

Berlin, 13.12.2010

TN: Arbeitskampfleitung, Kommunikationsteam und Tarifkommission TV-N Berlin (BVG und BT)

Nachlese der 1. Tarifgesprächsrunde mit dem KAV am 13.12.2010

- Tarifunion des DBB (z.B. GDL) hat bisher keine Forderung an den KAV gestellt

Thema 1:

- Forderungskatalog von ver.di wurde an den KAV übergeben
- ver.di hat den TV-N nicht gekündigt, es besteht aber Einigkeit darin Tarifverhandlungen zu führen
- Terminkette wurde vereinbart (Sondierung 27.01.2011 mit dem Vorstand, weitere Termine mit dem KAV 10.02.2011, 28.02.2011 und 23.03.2011)
- Ziel ist es, bis zum März tragfähigen Kompromiss zu erzielen
- unsere Forderungen belaufen sich auf einen zweistelligen Millionenbetrag, was der KAV noch nicht ganz nachvollziehen kann (z.B. Absenkung der Arbeitszeit auf 35 Stunden bei vollem Lohnausgleich)
- Forderungen des KAV und von ver.di sind sehr konträr
- Wenn die konkreten Forderungen des KAV vorliegen, werden die beiden Verhandlungskataloge zusammengefasst und an die Teilnehmer verteilt (Forderungen von ver.di sind am 21.09.2010 zusammengefasst worden)

Thema 2:

- weiterer Schwerpunkt: Tarifobjekt „Demografischer Wandel im Nahverkehr“ als eigenständiges Tarifwerk zum TV-N gefordert
- KAV würde gerne Ergebnisse auf der Bundesebene abwarten, ist aber aus unserer Sicht als ver.di nicht zielführend – da die Verhandlungen auf Bundesebene nicht den TV-N Berlin betreffen
- Entwurf auf Bundesebene wurde an alle VLV'n verteilt
- es wird eine gesonderte Terminkette vereinbart

Thema 3:

- Klärung folgender zusätzlicher Sachthemen:
 - Umsetzung der Entscheidung des Europäischen Gerichtshof hinsichtlich der Verfallsfristen von gesetzlichen Urlaubsansprüchen muss geregelt werden
 - Rahmenbedingungen für die Rufbereitschaft müssen angepasst werden
 - sollte die Freifahrtsregelung der BVG gesetzliche bzw. steuerrechtliche Probleme aufwerfen, muss eine tarifvertragliche Lösung für ver.di Mitglieder geschaffen werden

Eure Tarifkommission